

den Arius vertheidigte. Der Kayser Constantin befahl ihm auch, auf die grosse Kirche, die er zu Jerusalem bauen ließ, acht zu haben, und schrieb deswegen einen weitläufftigen Brieff an ihm. Er starb im Jahr 331, nachdem er der Kirche zu Jerusalem 19 Jahr vorgestanden. **Baronius** in annal. & in martyrolog. ad d. 10 Mart. **Theodoret. l. 5. Epiphani. hæres 69.**

Macarius II. Bischoff zu Jerusalem, folgte dem Bischoff Peter um das Jahr 544. Er kam in Verdacht, als wenn er die Lehre des **Origenes** hegte, dannhero er von denen Priestern, die unter ihm gehörten, noch vor seiner Bestätigung verjaget ward. Er legte aber seine Unschuld anden Tag, indem er des **Origenes** Irrthümer verdammt, ward also im 556 Jahre wieder eingesetzt, und stund seiner Kirche 14 Jahr vor. **Nicephorus XXVII. 26. Zoagrius IV. Surlus ad d. 2 Nov. Moschus in prat. Spirit. c. 69.**

St. Macarius, war der erste Abt in dem Kloster St. Jacob zu Würzburg im Jahr 1140, wohin er aus dem Emmerans-Kloster von Regensburg geruffen ward. Er war von Geburt ein Schötländer, und hatte sich als ein Pilgrim nach Deutschland begeben, wo er wegen seines unsträflichen Wandels und wegen vieler Wunderwerke von dem Bischoff **Embrich** zu Würzburg zu dieses Abts Stelle ausersehen ward. Denn da erzählet man von ihm, daß er bey einem Gastmahl durch sein Gebet den Wein in Wasser verwandelt, weil man ihm kein Wasser vorgesetzt, er aber keinem Wein trincken können. Es führet **Trithemius** in dem Chron. des Klosters S. Jacobi ein Diploma von Bischoff **Embrichen** an, darinnen dieser solches Wunderwerk selbst gesehen. So hat er auch den Fall des Thurms von seinem Kloster, der sich eben zugetragen, als er zu Rom mit dem Pabst an der Tafel gespeiset, im Geiste gesehen, und dem heiligen Vater angezeigt, welcher durch eingezogene Nachricht die Wahrheit befunde, daß der Thurm in eben selbiger Stunde umgefallen. Ferner hat er einen sterbenden Mann durch ein blos gesegnetes Wasser zur Stunde geheilet. Endlich soll im Jahr 1263 der Abt **Johannes** in dem Kloster S. Jacob den Augenblick von einer gefährlichen Krankheit gesund worden seyn, als er sich nur auf **St. Macarius** Grab, welches in dem gedächten Kloster befindlich, gesetzt. Anderer Sachen zu geschweigen, deren **Trithem c. 1.** gedencket. Es ist dieser **Macarius** 1153 gestorben. **Bucelin. Menolog. Benedict. p. 67.**

Macarius, ein Erz-Bischoff zu Nicyna, lebte um das Jahr 1430, und schrieb ein Werk contra pravos Latinorum opiniones, welches in der Kayserlichen Bibliothek zu Wien annoch verwahret wird. Einige Stellen aus demselben hat **Allarius** in seinem Werke de consensu hin und wieder angeführet. **Lambecius comment. V. Serius in app. ad Caveum. Oudin. de Scriptor. eccl. t. 3.**

Macarius, mit dem Zunahmen **Coryscephalus,** war aus einer alten und berühmten Familie entsprossen, und ward Erz-Bischoff zu Philadelphia. Die Zeit aber, da er gelebt, ist nicht eigentlich bekannt, wiewohl man es vor wahrscheinlich hält, daß er in der mitten des 14 Jahrhunderts gelebt. Er hinterlies nicht allein sehr viel heilige

den, so er auf die Kirchen-Feste verfertigt, davon aber nur eine einige, nemlich die in exaltationem S. crucis, in Gretfers opp. Tom. II. de cruce gedruckt zu finden; sondern verfertigte auch eine Catenam über den Evangelisten **Matthaus,** davon der erste Band in der Bodlejanischen Bibliothek geschrieben anzutreffen, und eine andere über den **Lucas,** die nach der Zahl der Buchstaben in 24 Büchern eingetheilet war, und daher alphabetum magnum hieß, desgleichen Expositionem in Canones apostolicos. **Cave diss. I. de script. eccl. incertæ & Oudin. de Scriptor. eccl. Tom. III. Fabric. bibl. græca. V. 17. §. 12.**

Macarius, Maer oder **Macres** war erst ein Mönch auf dem Berg Athos, und ward endlich Protosyncellus Magnus der Kirche zu Constantinopel. Er war der Lateinischen Kirchen sehr zuwider, dem ungeachtet schickte ihn der Kayser **Johannes Palæologus** in Gefandtschaft an dem Pabst. Er starb auf dem Rückwege den 7 Jenner des 1431 Jahres. Er schrieb ein Buch wider die Lateiner, darinnen er beweisen wolte, daß der heilige Geist nicht von dem Sohn ausgehe; Wovon die Handschrift in der Bodlejanischen Bibliothek zu Oxford anzutreffen. **Mar. de consensu. Wharten ad Caveum Oudin. de script. eccl. Tom. III.**

St. Macarius, vor. Geburt ein Römer, Vicarius Præfæcti Urbis Romæ, führte ein einsam Leben, fastete oft, aß nichts als Krauter und Wurzeln, tranck Wasser, und wurde sehr alt. Sein Leichnam liegt zu Macens in der Haupt-Kirche St. Xysti begraben. Er wird zu Bezonien in der Kirche St. Helena, wo er als ein Einsiedler soll geleet haben, verehret, und zur Zeit des Donner-Wetters, selbiges zu vertreiben, angeruffen. Er war ehemahls von **Ruffin** mit der **Origenistery** angesteckt, schwur aber solchen Irrthum nachmahls, wie **Ruffinus** selbst, wieder ab, und starb im Jahr 45 c. Man verehret ihn den 2 Jenner.

S. S. Macarius, Stratonicus, Abbanus, Saurus und Possessor haben zugleich mit einander um Christi Willen ihr Blut vergossen. In einigen Handschriften werden sie anders genennet, und es scheint auch, Abbani Namen seye aus Irrthum entstanden, da es eigentlich **Macarius Abbas** geheissen. Man feyret ihnen den 2 Jenner.

S. S. Macarius, Rufinus, Justus, aus Sevilla in Spanien, sollen tapfer gewesen seyn, und entweder unter **Diocletian** oder **Trajan** die Märtyrer Krone erlanget haben. Ihr Gedächtniß wird den 12. Febr. gehalten. **Petr. de Natalibus Catal. Sancto. XI. 59**

Macarius, ein Schüler des H. Antons hat in einer Wüsten bey Nitria geleet. Man weiß nicht, ob er von dem, der am 17 Jenner verehret wird, unterschieden ist. Er wird den 28 Febr. verehret.

Macarius, ein Mönch aus dem 4 Jahrhundert, welcher ebensals ein Schüler des heil. Antonius gewesen, und sich bey denselben zu Thebe auf den Berge aufgehhalten. Er schrieb 1) de custodia cordis; 2) de perfectione in spiritu; 3) de oratione, de patientia &c. **Posinus** in prolegom. ad thesaur. ascet. **Oudin.**

S. S. Macarius, Rufinus, Justus, Theophilus, scheinen zu Alexandrien um des Evangelii Willen gestorben zu seyn, und sind von denen zu Cevils